

Anfrage öffentlich	Datum 19.04.2023	Nummer F0135/23
Absender Fraktion GRUNE/future!		
Adressat Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 20.04.2023	
Kurtztitel Altspeiseöl sammeln und als Biodiesel verwenden?		

Sehr geehrte Fr. Oberbürgermeisterin,

was als ein Pilotprojekt begann wird nun in Erlangen und Fürth ausgedehnt: Mithilfe grüner Sammelflaschen und Sammelautomaten wird gebrauchtes Speiseöl gesammelt, um daraus Biodiesel zu gewinnen. Dabei wird Speiseöl, das beim Braten, Kochen oder von eingelegten Speisen übrigbleibt, in spezielle Sammelflaschen gegossen und in Sammelpunkten in der Stadt abgegeben werden. Die Stadt Erlangen führt aus, dass das Altspeiseöl durch „Zweitnutzung“ als Biokraftstoff und als hochenergetischer Sekundärrohstoff hilft, Ressourcen zu schonen und CO2 einzusparen. Eine Flasche Altspeiseöl liefert Biotreibstoff, mit dem man 20 Kilometer weit fahren kann. Auch die Abflussrohre werden geschont, weil sie weniger durch Öl und Fett verstopft und deswegen weniger oft gereinigt werden müssen.¹

Deshalb frage ich Sie,

1. Wäre es möglich, so ein Projekt auch in der Stadt Magdeburg als Pilotprojekt einzuführen?
2. In Erlangen wurde das Projekt durch die nationale Klimaschutzinitiative gefördert. Stünden auch für die Landeshauptstadt Magdeburg dafür Fördermöglichkeiten zur Verfügung?
3. Wäre aus Sicht des SAB dies eine sinnvolle Maßnahme, um Abfallreste aus Öl und Fetten zu reduzieren?
4. Wäre es eine zielführende Maßnahme, um die Abflussrohre vor Verunreinigungen zu schützen?
5. Wieviel Mittel werden in der Landeshauptstadt für die Reinigung der Rohre verwendet?
6. Könnte man solche Sammelstellen bei den schon vorhandenen Sammelstellen für Glas (und ggf. Karton) integrieren?

Über eine schriftliche Stellungnahme freue ich mich.

Kathrin Natho
Stadträtin

¹ Infos zum Projekt: <https://erlangen.de/aktuelles/oelsammlung> (zuletzt 16.04.2023)